

# Krisen- und Katastrophenvorsorge für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

---

Anita Sackl, MPH MAS  
Gesundheit Österreich GmbH

Fachvortrag: Plattform Demenzstrategie  
Dienstag, 13. Mai 2025

# Begriffsdefinition

Definition gemäß § 2 SGB IX

(1) **Menschen mit Behinderungen** sind Menschen, die **körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen** haben, die sie in Wechselwirkung mit **einstellungs- und umweltbedingten Barrieren** an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Ein Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

**Demenz** ist Syndrom als Folge einer meist chronischen oder fortschreitenden Krankheit des Gehirns mit Störung vieler höherer kortikaler Funktionen (**Gedächtnis, Denken, Orientierung, Auffassung, Rechnen, Lernfähigkeit, Sprache und Urteilsvermögen**). Das Bewusstsein ist nicht getrübt. Die kognitiven Beeinträchtigungen werden gewöhnlich von **Veränderungen der emotionalen Kontrolle, des Sozialverhaltens oder der Motivation** begleitet.

ICD-10-Code: F00 - F03

In späteren Krankheitsstadien kommt es in der Folge zu einem Verlust der **Alltagskompetenz**. Demenz ist in höherem Lebensalter die häufigste Ursache der Pflegebedürftigkeit.

# Warum?

- Inklusion von Menschen mit Behinderungen in fragilen Kontexten.
- Anzahl der Naturkatastrophen nimmt zu.
- Todesrate von Menschen mit Behinderungen ist zwei bis vier Mal höher.
- Gemäß **Artikel 11 der UN-BRK**:
  - **Inklusive Gestaltung** der Katastrophenvorsorge und -hilfe national (in Österreich) und international.
  - Vertragsstaaten haben alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um den **Schutz** und die **Sicherheit** von Menschen mit Behinderungen in Gefahrensituationen und humanitären Notlagen zu gewährleisten.

BMSGPK 2022, S. 25 und S. 34

# Begriffsbestimmungen

## Notfall


Plötzlich und für gewöhnlich unvorhergesehenes Ereignis mit schwerwiegenden Folgen, das in der Regel nur auf **eine Organisationseinheit** begrenzt ist und das außerordentliche Maßnahmen und ein rasches Eingreifen erfordert. (ÖNORM D 4900)

## Krise

Situation, die organisationsweit außerordentliche Maßnahmen erfordert, **weil bestehende Organisationsstrukturen und Prozesse zu ihrer Bewältigung nicht ausreichen**. Krisen im engeren Sinn können durch **einen Notfall** ausgelöst werden, jedoch auch Folgen von problematischen Entwicklungen (z. B. externe Entwicklungen: Pandemie, soziale Unruhen, mediale Berichterstattung; interne Entwicklungen: systematische Bearbeitungsfehler, ...) sein. (ÖNORM D 4900)

## Katastrophe

Eine Katastrophe beschreibt ein Ereignis, bei dem **Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen, die Umwelt** oder bedeutende **Sachwerte** in außergewöhnlichem Ausmaß unmittelbar gefährdet oder geschädigt werden und die Abwehr oder Bekämpfung der Gefahr oder des Schadens einen **durch eine Behörde koordinierten Einsatz** der dafür notwendigen Kräfte und Mittel erfordert. Die Folgen können entsprechend auch auf ein Unternehmen wirken. Die Bewältigung der Folgen einer Katastrophe innerhalb des Unternehmens erfolgt durch die Notfall- und Krisenmanagementstrukturen des Unternehmens. (ÖNORM S 2304:2018)



Es regnet und das Wasser steigt.  
Was bedeutet das für mich?  
Was brauche ich,  
wenn ich nun mein ZUHAUSE  
verlassen muss?

# Klimagefahr - Klimarisiko



# Schadensrelevante Naturgefahren: Klassifikation nach Gefahrenart und Raumbezug der Gefahrenwirkung

	Wettergefahren	Wassergefahren	Schnee- und Eisgefahren	Geologische Gefahren	Feurergefahren
überregional regional	Hitze (Dürre) Sturm Dauerregen Kälte (Frost)	Hochwasser		Erdbeben	
		Sediment-	Schneelast	Permafrost	
kommunal lokal	Starkregen	reiches Hochwasser (Tsunami) Grundwasser- hochstand	atmosphärische Vereisung	Eisstau Gletschersee- ausbruch Bergsturz Rutschung	Waldbrand
	Hagel		Lawinen		
kleinräumig	Blitzschlag	Murgang Sturzfluten Kanalrückstand Erosion	Schneerutsche	Felssturz Hangmure Steinschlag	Brand infolge Blitzschlag
			Eisschlag		

# Schadensrelevante Gefahren mit Raumbezug und Gefahrenwirkung

	Wettergefahren	Wassergefahren	Schnee- und Eisgefahren	Geologische Gefahren	Feurergefahren
überregional regional	Hitze (Dürre) Sturm Dauerregen Kälte (Frost)			Erdbeben	
kommunal lokal	Starkregen		Schneelast atmosphärisch Vereisung Lawinen	Permafrost Rutschung	Waldbrand
kleinräumig		Hochwasser (Tsunami) Grundwasserhochstand			
	Blitzschlag	Murgang Sturzfluten Kanalrückstand Erosion			

**Blackout**

**Insektenbefall**

**technische Katastrophen**  
z. B. Leckagen, Freisetzung giftiger Stoffe

**Pandemie / Epidemie**

**Kriegsführung**  
nationale und internationale Konflikte





Maps of Europe (2025): [Maps of Austria](#) | [Detailed map of Austria in English](#) | [Tourist map \(map of resorts\) of Austria](#) | [Road map of Austria](#) | [Political, Administrative, Physical map of Austria](#) (12.05.2025)

# Katastrophenmanagement

## **Katastrophenvermeidung** (Katastrophenprävention):

Maßnahmen zur Abschwächung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Folgen

## **Katastrophenvorsorge:**

Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung der Gefahren und Schäden einer möglichen Katastrophe

## **Katastrophenbewältigung** (von behördlicher Feststellung bis zur Beendigung):

Maßnahmen, welche Behörden, Einsatzorganisationen, berufener Einrichtungen, Privater und Betroffener setzen, zur Abwehr und Bekämpfung der Gefahren und Schäden einer Katastrophe

## **Wiederherstellung:**

Maßnahmen zur Wiederherstellung des Zustandes vor dem Schadensereignis; nach Möglichkeit unter gleichzeitiger Senkung der Verwundbarkeit bzw. Erhöhung der Widerstandsfähigkeit

Details unter: BMI, Krisen- und Katastrophenmanagement

[Katastrophenmanagement](#) (08.05.2025)

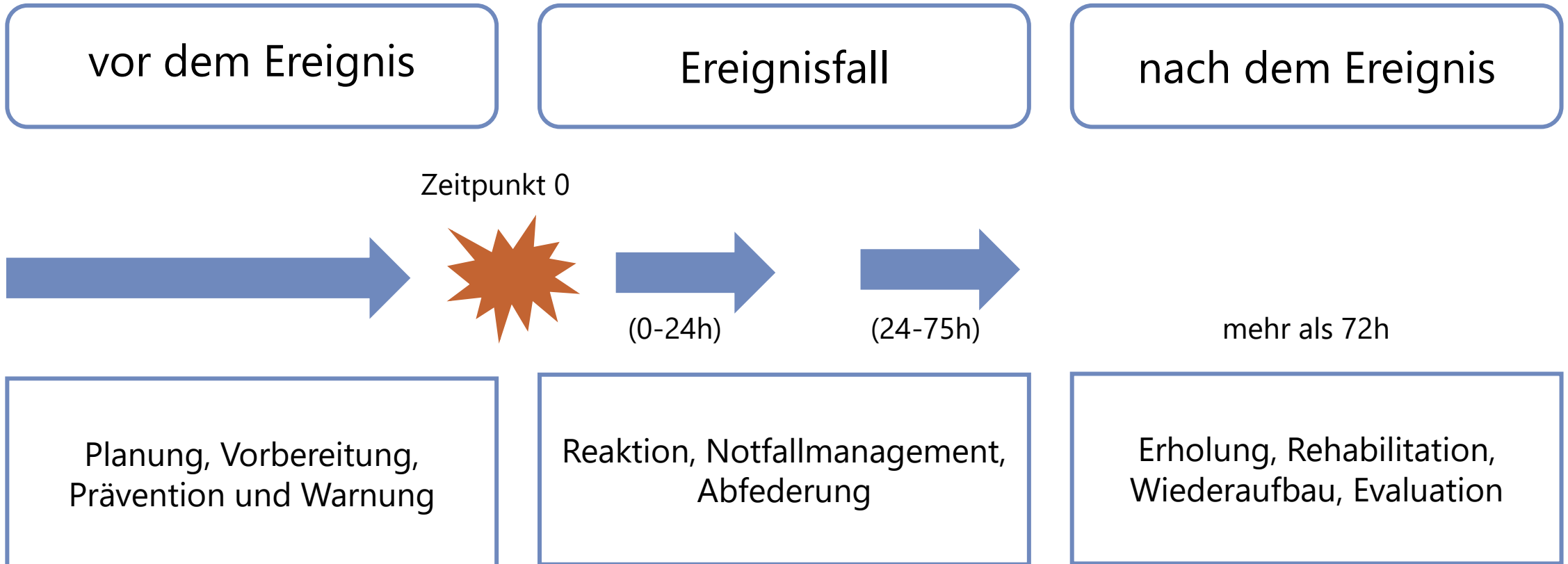
## Katastrophenmanagement



© Michael Felfernig, BMI

# Phasen einer Katastrophe

Quelle: Übersetzung und Adaption nach Veenema, 2019 (Galatsch 2023)



# Vorsorge – vor dem „Ereignis“

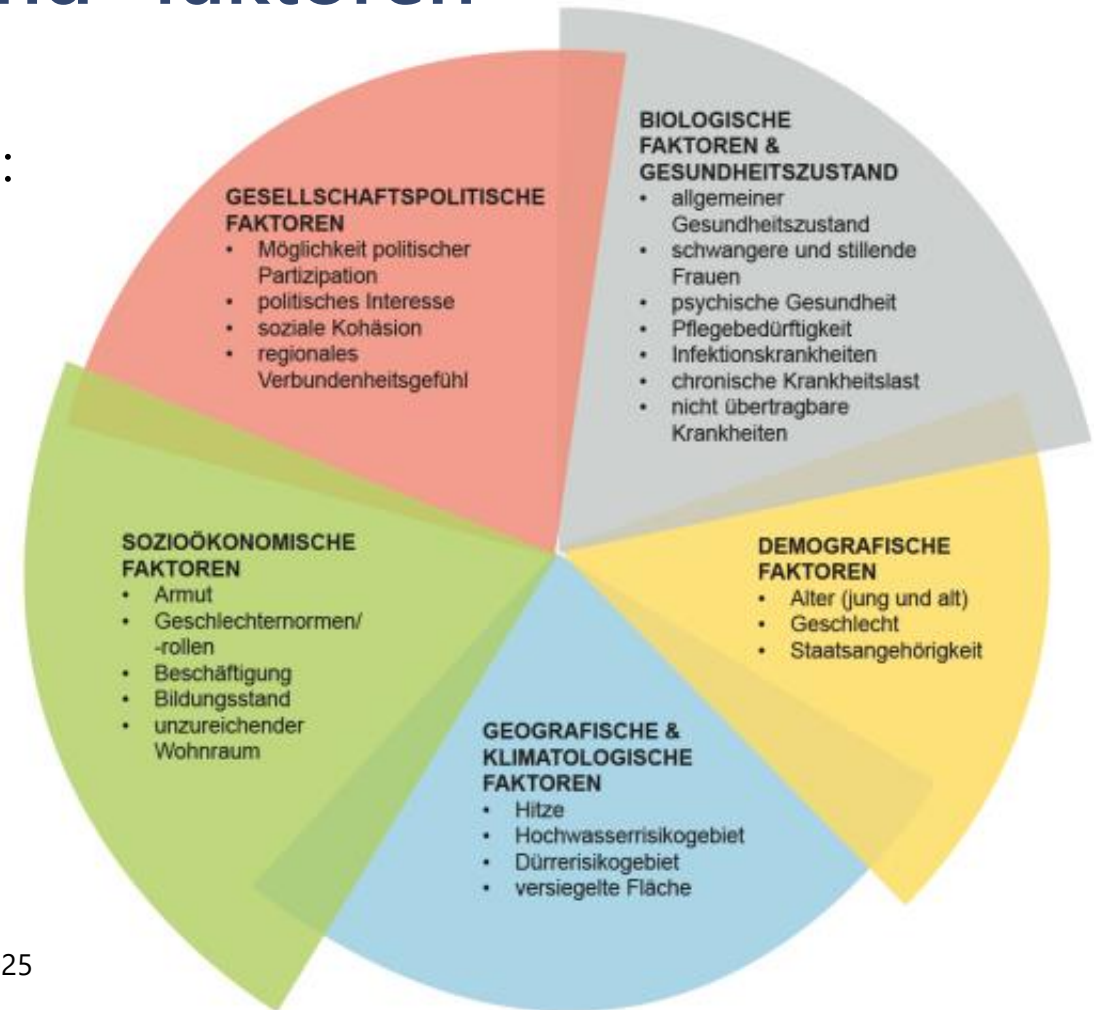


**Bezugsperson**

# Vulnerabilitätsdimensionen und -faktoren

- Überlagerung der Dimensionen und Faktoren: Altersgruppe, Geschlecht, sozioökonomischer Status oder Migrationshintergrund
- personen- und umweltbezogene Barrieren:
  - intellektuelle Beeinträchtigung / Lernschwierigkeiten
  - körperliche Beeinträchtigung
  - Sinnesbeeinträchtigungen; z. B. Seh- und Höreinschränkungen, Blindheit, Gehörlose
  - psychosoziale Beeinträchtigungen

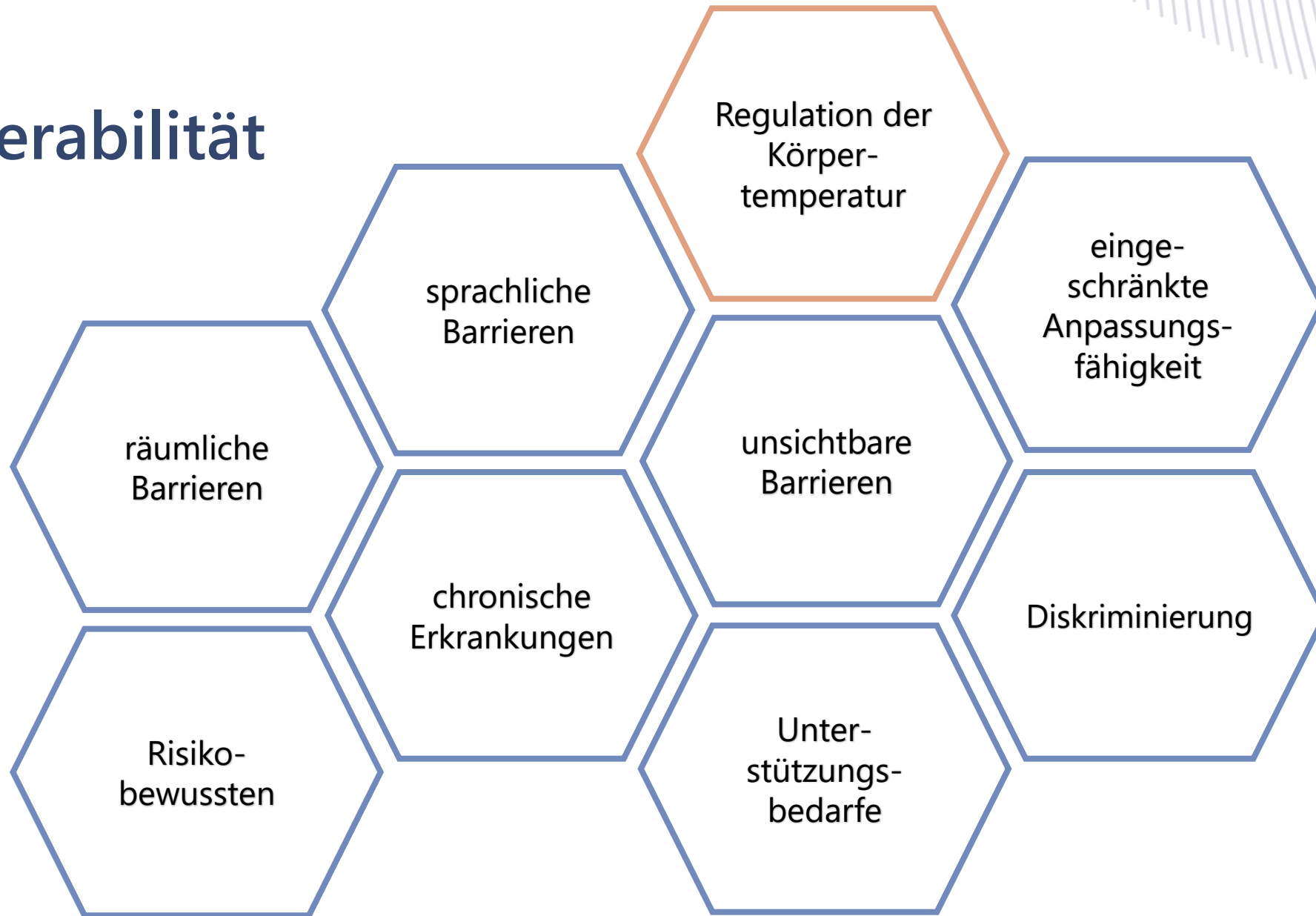
⇒ heterogene Gruppe



Bundesministerium für Gesundheit 2025

Quelle: Gamble et al. (2021); Darstellung: GÖG

# Vulnerabilität



BM für Gesundheit Referat 622, 2015, S. 3

**„Vor der  
Katastrophe  
ist nach der  
Katastrophe“**



Quelle: Gert Eggenberger/APA/dpa

## Handlungsfelder

- Information und Kommunikation
- Rahmenbedingungen
  - Versorgungsangebote
  - Planung und Übung
- Wissen und Kompetenz

⇒ **soziale Teilhabe und Barrierefreiheit**



# Information und Kommunikation

- Informations- und Kommunikationskonzepte entwickeln
- Informationen aufbereiten und Materialien entwickeln
  - ⇒ partizipative Prozesse
  - ⇒ Leichte Sprache
  - ⇒ Bild- und Farbgestaltung
- Einbindung von Stakeholder wie Inklusions- und Behindertenbeauftragte, Zivilschutz ...
- Information breit, niederschwellig und zielgruppenspezifisch
- Formate und Kanäle ⇒ Auffindbarkeit und Zugänglichkeit (Sozialraum bzw. Lebenswelt)
- Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenspezifische Informationsformate (Blaulichtorganisationen, An- und Zugehörige ...)

⇒ **Barrierefreiheit**



Den Text in Leichter Sprache anzeigen



Gebärdensprache

Quellen siehe Referenzen

# Exkurs: Plakat zum Brandschutz in Leichter Sprache

## Es brennt in meinem Zimmer



**1.**  
Ich verlasse das Zimmer.  
Ich mache die Zimmer-Tür zu.  
Ich gehe weg vom Rauch!  
Ich gehe weg vom Feuer!



**2.**  
Ich rufe laut Feuer!  
Ich warne vor dem Feuer.



**3.**  
Ich gehe nach draußen.  
Ich gehe die Treppe hinunter.



**4.**  
Ich rufe die Feuer-Wehr an:  
**Telefon-Nummer 112.**  
Ich lege erst auf, wenn die  
Feuer-Wehr das sagt.



**5.**  
Ich warte auf Hilfe.  
Ich tue das, was  
die Feuer-Wehr sagt.

---

## Es brennt vor meiner Wohnung



**1.**  
Ich mache die Wohnung-Tür zu.  
Ich bleibe in der Wohnung.  
Die Wohnung-Tür bleibt zu!



**2.**  
Ich rufe die Feuer-Wehr an:  
**Telefon-Nummer 112.**  
Ich lege erst auf, wenn die  
Feuer-Wehr das sagt.



**3.**  
Ich rufe laut Feuer!  
Ich warne vor dem Feuer.



**4.**  
Ich öffne ein Fenster  
und rufe laut „Feuer“.  
Ich bleibe am Fenster.



**5.**  
Ich warte auf Hilfe.  
Ich tue das, was  
die Feuer-Wehr sagt.

 **MISSION SICHERES ZUHAUSE**  
www.mission-sicheres-zuhause.de

© Mission Sicheres Zuhause 2015

Quelle: Mission Sicheres Zuhause unter: [Landkreis\\_03\\_Umbruch\\_AK4\\_61...112](#); 12.05.2025

# Rahmenbedingungen (1/2)

- Notfall- und Katastrophenpläne erstellen
  - Settingspezifische Planungen: Wohn- und Arbeitsumgebung, Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen
  - Alarmierung
  - Ablauforganisation
  - Einbindung von Stakeholdern; z. B. Betroffene, An- und Zugehörige, Betreuungs- und Pflegedienste, Zivilschutz, Inklusions- und Behindertenbeauftragte
- Simulationsübungen abhalten und evaluieren
  - Blaulichtorganisationen einbinden
  - Umgang mit spezifischen Beeinträchtigungen
  - Einbindung in nationale Zivilschutzübungen



Quellen siehe Referenzen

# Rahmenbedingungen (2/2)

- Versorgungsangebote sicherstellen und gestalten
    - Mix aus Warnsystemen
    - Evakuierung und Notunterkünfte für Menschen mit Behinderungen
    - Anpassung von Hilfsmittel
    - medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung
    - Telecare und Telemedizin
    - Ehrenamt ausbauen ⇒ Nachbarschaftshilfe
- ⇒ **Beachtung zielgruppenspezifischer Bedürfnisse und Bedarfslagen von Personengruppen**

Quellen siehe Referenzen

# Vorsorge für Situationen, in denen ich ...

- Zuhause festsitze
- plötzlich von zuhause weg muss
- nicht mehr kommunizieren kann bzw. der Kontakt (Kommunikations- und Verkehrsinfrastruktur) zu meiner Familie abgerissen ist

DIE KRISENPLANER 2023

- **individuelle** Vorbereitung
  - Rufhilfe – Notfallregister unter [NOTFALLREGISTER](#) (12.05.2025)
  - Notfallnummern / DEC112 - Die barrierefreie Notruf-App unter [DEC112 App - DEC112](#)
  - Dokumentenmappe, emotional Wertvolles, Notgepäck
  - „krisenfester“ Haushalt

# Exkurs: Projekt Risc:LOCAL

Erhebt die Anforderungen von Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Gefahrensituationen.

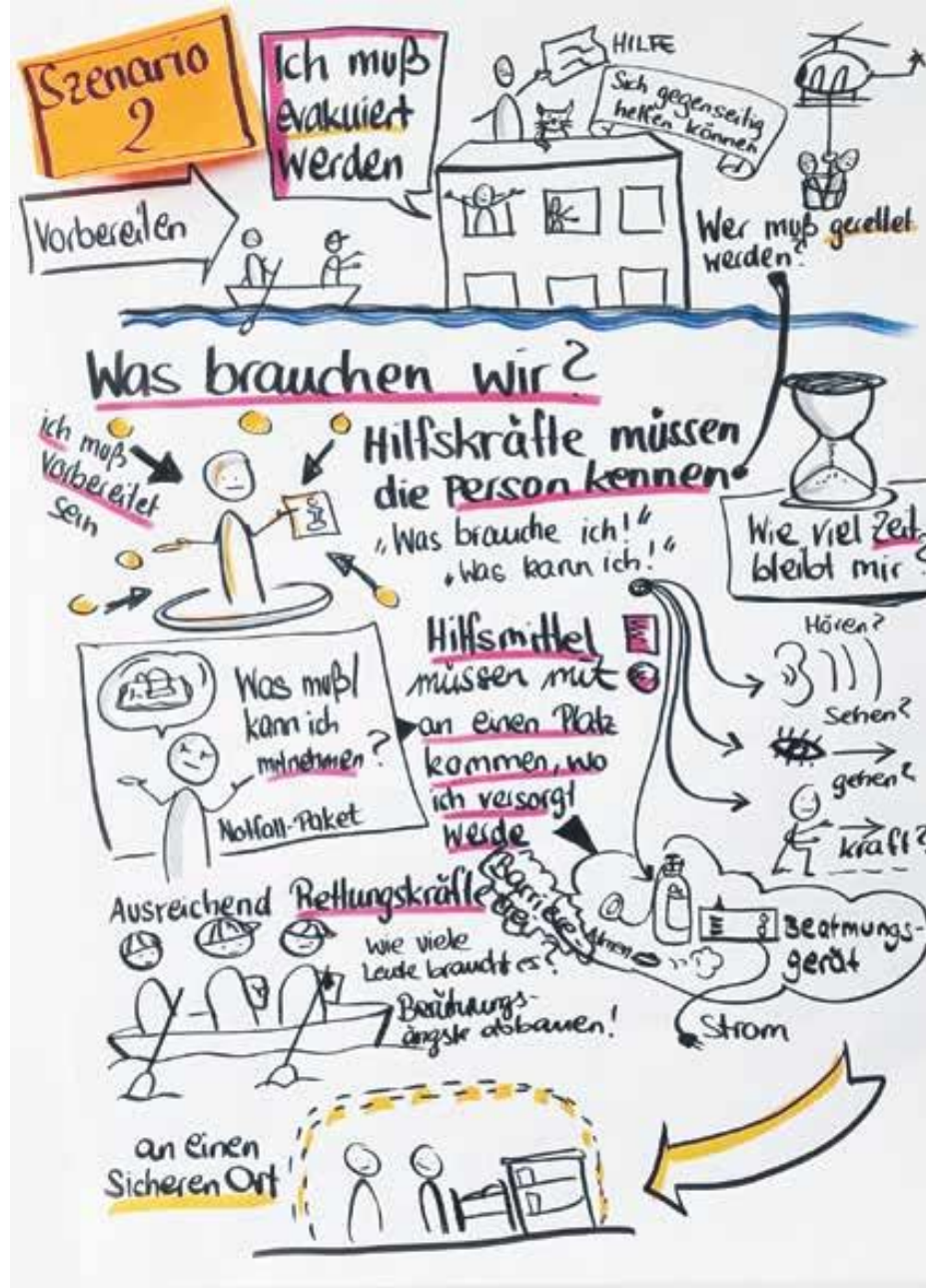
## Was bei Evakuierungen zu bedenken ist?

Möglichkeiten der Gefährdung:

Szenario 1 – Die Wege sind blockiert.  
Niemand kann zu mir und ich kann nicht weg.  
Wie darauf vorbereiten?

Szenario 2 – Eine Evakuierung ist nötig.  
Was ist zu bedenken? Was nehme ich mit?

Szenario 3 – Es gibt einen Stromausfall.  
Was ist am dringendsten? Was tun, wenn der Strom tagelang fehlt (Blackout)?



ÖBR 2024

Was bei Evakuierungen zu bedenken ist. Grafik: Petra Plicka

# Exkurs: WHO Ziel: Gesund Altern

Aspekte der

- funktionalen Fähigkeit
- intrinsischen Kapazität

⇒ Möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Alltagsleben.

⇒ Vielfältige Interventionen mit Fokus auf **funktionale Fähigkeit** zur Erhaltung bzw. den Aufbau von **intrinsischer Kapazität**.

⇒ Unterstützung der Menschen, welche in ihrer funktionalen Fähigkeit eingeschränkt sind und sie befähigen „*das zu tun, was ihnen wichtig ist*“.

WHO 2016

# Wissen und Kompetenz

- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren etablieren
- Beauftragte für Krisen- und Katastrophenmanagement in Einrichtungen
- Sensibilisierung, Kompetenzstärkung und Qualifikation: Angebot von Schulungen für
  - Klientinnen und Klienten
  - medizinische und nicht medizinische Akteure und Akteurinnen in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens
  - An- und Zugehörige
  - Angehörige der Blaulichtorganisationen
- Gesundheitsförderung

Quellen siehe Referenzen



## Exkurs: VULKANO

**VULKANO** = Vulnerable Gruppen in der lokalen Katastrophen- und Notfallplanung

Best-Practice Beispiel:

Caritas Oberösterreich

Inhalte:

- Informationsmanagement
- Brandschutzübungen in den Einrichtungen
- Erste-Hilfe-Kurse oder Verkehrssicherheitstrainings
- Empowerment Center ⇒ Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Steckbrief - Partizipation in der Katastrophenvorbereitung für Menschen mit Behinderungen



### Partizipation in der Katastrophenvorbereitung für Menschen mit Behinderungen



Bundesland: Oberösterreich

Lokale, klimabedingte Stress- & Störfaktoren: Blackout, Notfälle allgemein

Vulnerable Gruppen: Menschen mit Behinderungen

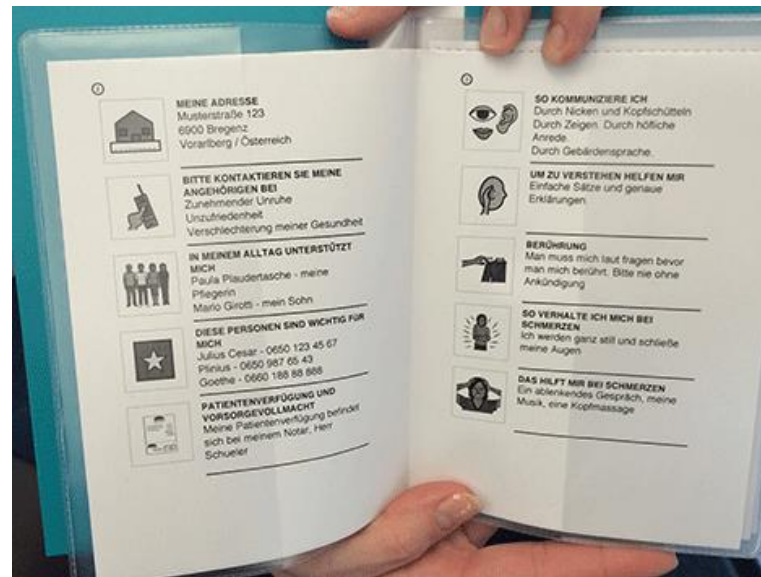


Bildquelle: [34 Präventionsmaßnahmen CaritasÖÖ](#) (12.05.2025)

# Handlungsempfehlung Wirkungsziel 5b

Anpassung der Strukturen, Prozesse, Abläufe und Umgebungsfaktoren in  
Krankenanstalten an die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz

Link: [Demenzgerechte Versorgungsangebote sicherstellen und gestalten - Wirkungsziel 5 | Demenzstrategie](#) (12.05.2025)



# Handlungsempfehlung

## Wirkungsziel 5b

### GeKo-Wien

Abkürzung steht für **G**esundheit und **K**ommunikation in **W**ien

- Kommunikations-Werkzeug
- beinhaltet Informationen
  - zur Person
  - zu Kompetenzen, Bedürfnissen, Verhaltensweisen und Kommunikation
  - zur medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung

Details unter:

[GeKo Wien - Gesundheit und Kommunikation in Wien](#) (08.05.2025)

[GeKo Pass und Mappe – Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen](#) (08.05.2025)



# Informationen und Materialien

Dachverband:

**Barrierearme Kommunikation – Ressourcen & Tools** unter

[Barrierearme Kommunikation – Ressourcen & Tools – Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen](#) (12.05.2025)

Zivilschutz Österreich:

**Sicherheitsratgeber** unter [Zivilschutzverband Österreich](#) (12.05.2025)

[Evakuierung – Zivilschutzverband Österreich](#) (12.05.2025)

Österreichisches Rotes Kreuz:

**Katastrophenvorsorge** unter

[Katastrophenvorsorge – Rotes Kreuz](#) (12.05.2025)

BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) in Deutschland:

**Ratgeber für Katastrophen in Leichter Sprache** unter

[Ratgeber in Leichter Sprache – BBK](#) (12.05.2025)

Lebenshilfe:

**Inklusiver Katastrophenschutz für Menschen mit Behinderung** unter

[Inklusiver Katastrophenschutz | Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.](#) (12.05.2025)



Bildquelle: [Downloads – Zivilschutzverband Österreich](#)  
(08.05.2025)

# Vorsorge und Vorbereiten für Situationen, ...

## Team Österreich APP

Funktionen:

Ich will mich vorbereiten

Ich will gewarnt werden

Ich will helfen

Details siehe **Österreichisches Rotes Kreuz**  
Team Österreich APP  
unter [Team Österreich Digital – Rotes Kreuz](#)

(08.05.2025)



Team Österreich App am Smartphone. Bildquelle: [Downloads – Zivilschutzverband Österreich](#) (08.05.2025)

# — Wie kann inklusiver Katastrophenschutz gelingen?

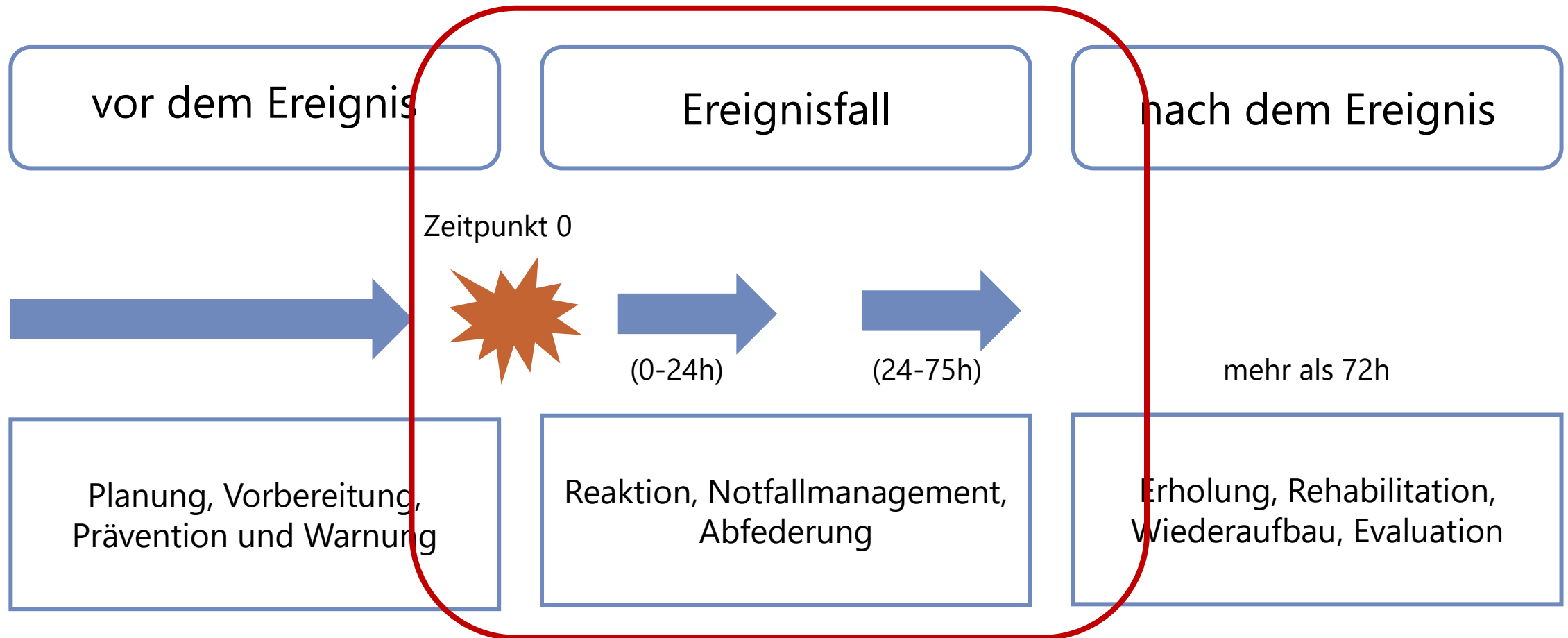
- Zusammenarbeit
  - 3 Ks => „in der Krise, Köpfe kennen!“ (Zitat: Dieter Brückner, 23.05.2023)
  - „Präventionsarbeit ist Zielgruppenarbeit“ (Zitat: Wolfgang Kastel, Helfer Wiens in: Brückner 2023)
- Barrierefreiheit
- Aufklärung

⇒ **Gemeinsam vorbereitet sein**

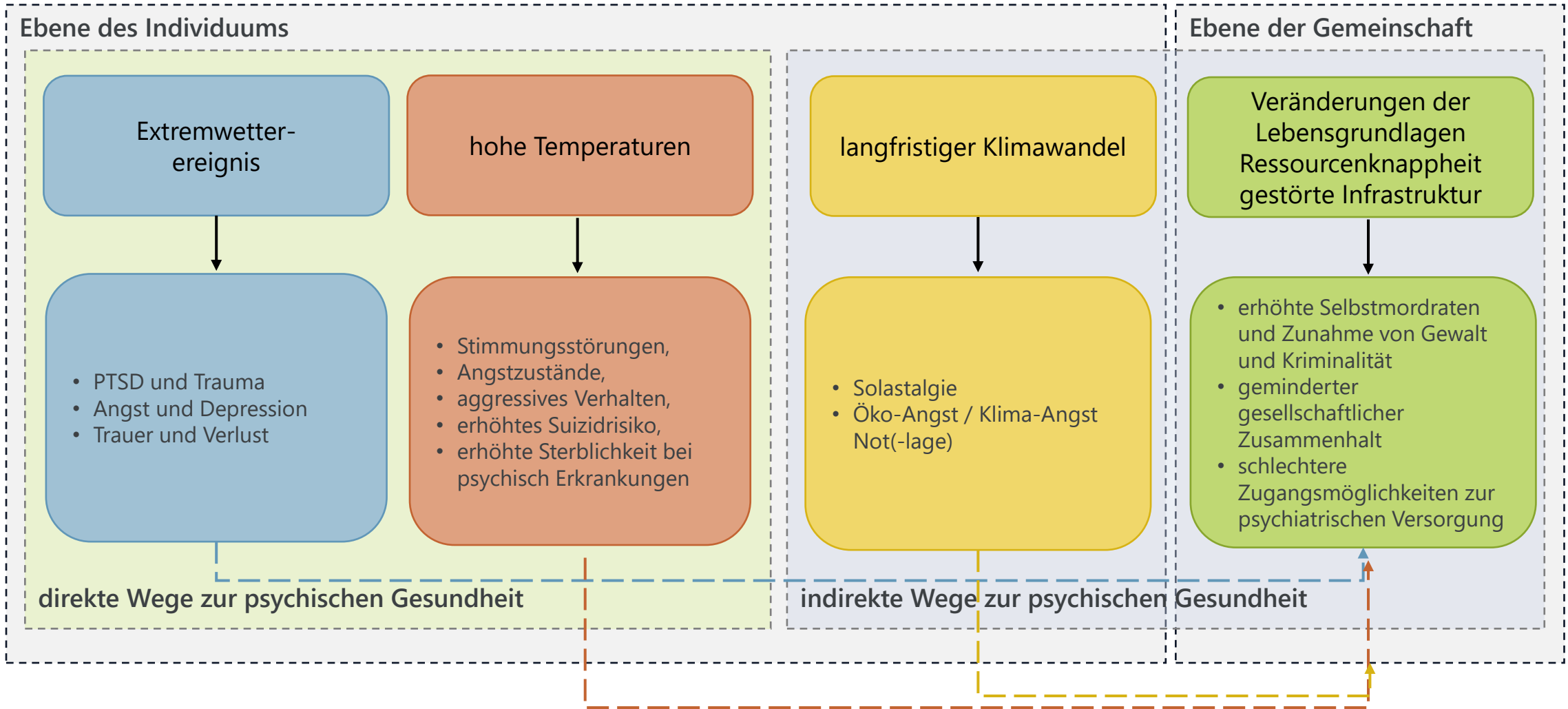
⇒ „Vor der Katastrophe ist nach der Katastrophe“

# Phasen einer Katastrophe

Quelle: Übersetzung und Adaption nach Veenema, 2019 (Galatsch 2023)



# Auswirkungen auf die psychische Gesundheit





# Begriffsbestimmung

Resilienz ist

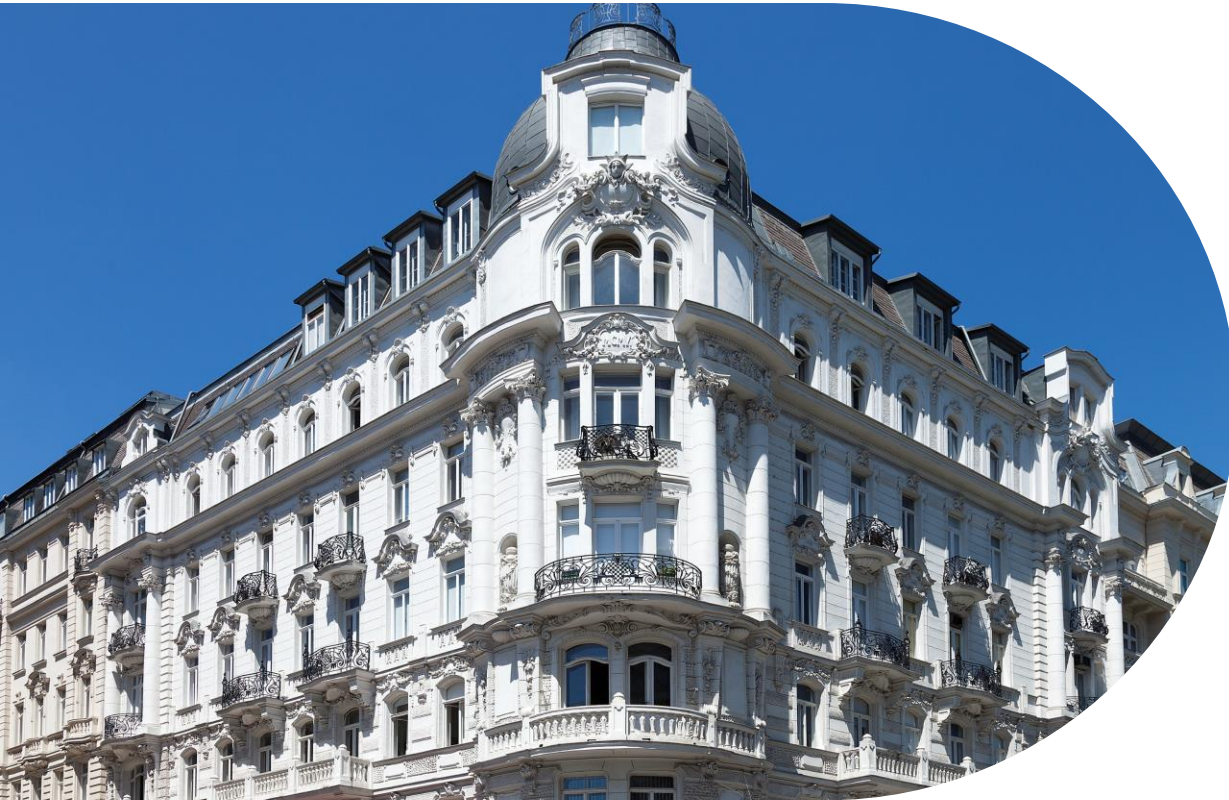
„die **Fähigkeit** eines Systems, einer Gemeinschaft oder einer Gesellschaft, welche(s) **Gefahren** ausgesetzt ist, deren Folgen **zeitgerecht und wirkungsvoll zu bewältigen**, mit ihnen **umzugehen**, sich ihnen **anzupassen** und sich von ihnen zu **erholen**, auch durch **Bewahrung** und **Wiederherstellung** seiner bzw. ihrer wesentlichen Grundstrukturen und **Funktionen**.“

Beschluss der LH – Konferenz (2014): Beteiligung der Bundesländer am APCIP. Länderprogramm Schutz kritischer Infrastruktur (APCIP Länder)

# Referenzen

- Austrian Standard (2021): Risikomanagement: Neue ÖNORM hilft Unternehmen praxisnah durch Krisen. [Risikomanagement: Neue ÖNORM hilft Unternehmen praxisnah durch Krisen | Meldungen \(austrian-standards.at\)](#) (24.09.2024)
- BMASGPK - Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (2022): Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022–2030. Österreichische Strategie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Wien
- BMASGPK - Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (2019): Demenzstrategie Gut leben mit Demenz. Wien
- Bundesministerium für Gesundheit (2025): Kommunikationsleitfaden Menschen mit Behinderungen vor Hitze schützen. Bundesministerium für Gesundheit Referat 622 „Umweltbezogener Gesundheitsschutz, Klima und Gesundheit“. Berlin
- DIE KRISENPLANER (2023): Krisen- und Katastrophenvorsorge. Fokus auf den älteren Menschen – im Rahmen des Pilotprojektes Community Nursing. Karl Dieter Brückner (22.05.2023)
- Galatsch M. (2023): Gemeindebezogene Katastrophen: Disaster Nursing. IN: Händler-Schuster D., Budroni H. (Hrsg.) (2023): Gemeinde- und Familiengesundheitspflege. Lehrbuch für die ambulante Pflege. 1. Auflage 2023. hogrefe. Bern. Schweiz.
- Gamble, J.L., Berger, M., et al. (2021): Populations of concern. In: The impacts of climate change on human health in the United States: a scientific assessment. Washington, DC: U.S. Global Change Research Program; 2016; and Quality criteria for health national adaptation plans. Geneva: World Health Organization, 2021.
- Herrmann, Alina (2023): Praktisches Wissen zum Schutz vor hitzebedingten Gesundheitsschäden. In: Heidelberger Standards der Klimamedizin: Wissen und Handlungsstrategien für den klinischen Alltag und die medizinische Lehre im Klimawandel. Nikendei, Ch. et al. (Hrsg.). Medizinische Fakultät Heidelberg.
- Nicklas-Faust, J. (2022): Damit Katastrophenschutz inklusiv ist: Menschen mit Behinderung von Anfang an mitdenken und beteiligen. Der Landkreis 3/2022. Berlin.
- ÖBR - Österreichischer Behindertenrat (2024): Menschen mit Behinderungen im Katastrophenfall nicht vergessen!. [Menschen mit Behinderungen im Katastrophenfall nicht vergessen! – Österreichischer Behindertenrat](#) (Zugriff: 10.05.2025)
- REHADAT (Online): Informationsangebot zur beruflichen Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V; <https://www.rehadat.de/suche/?q=Menschen+mit+kognitiven+Beeinträchtigungen> (Zugriff: 10.05.2025)
- Rudolf-Miklau (2018): Umgang mit Naturkatastrophen. Ratgeber für Bürgermeister und Helfer. Linde Verlag Ges.m.b.H. Wien
- WHO - World Health Organization (2022): Handlungsrahmen der WHO zur Verwirklichung eines Höchstmaßes an Gesundheit für Menschen mit Behinderungen in der Europäischen Region (2022–2030). WHO Regionalbüro für Europa. WHO/EURO:2022-6751-46517-67451
- WHO - World Health Organization (2021): Climate Change and Health. Vulnerability and Adaptation Assessment. Geneva
- WHO - World Health Organization (2016): Weltbericht über Altern und Gesundheit. WHO/FWC/ALC/15.01

# Contact



## **Anita Sackl, MPH MAS**

Health Expert

Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

Abteilung Klimaresilienz und One Health

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

+43 1 515 61 - 221

+43 676 848 191 - 221

[anita.sackl@goeg.at](mailto:anita.sackl@goeg.at)

[goeg.at](http://goeg.at)